

„Hybride“ Datenbanken

Es ist wieder äußerst vielfältig, was ich unter den Begriff „Hybride Datenbanken“ subsumiere. Im Grunde ist diese Suchdienste vielfältig, so dass sie nicht in eines der anderen Fächer (Datenbanken: Entweder „allgemeine Datenbanken“ oder „Fachdatenbanken“) passen. Ich möchte hier versuchen, sie annähernd zu kategorisieren und sie jeweils mit ein paar Stichworten zu charakterisieren:

Datenbank-like

Vier Datenbanken mit sehr umfangreichem Inhalt, das erste und das dritte sollte man unbedingt einmal ausprobieren:

The Lens <https://www.lens.org>; eine Datenbank mit mehreren Millionen Einträgen. Sie bietet viele Filtermöglichkeiten, weist auch Open Access-Veröffentlichungen aus. Sie hat einen naturwissenschaftlichen Focus, man findet aber auch mit sozialwissenschaftlichen Suchwörtern Ergebnisse. Gegenseitige Zitierung in der Datenbank wird angezeigt.

Semantic Scholar <https://www.semanticscholar.org/>, sehr viel umfangreicher wie „The Lens“, bietet aber weitaus weniger Einschränkungsmöglichkeiten. Bietet oft Abstracts und zeigt gegenseitige Zitierung an.

Core <https://core.ac.uk/> ist vor allem eine Suchmaschine für Working Papers, hat auch viele im Volltexte in ihrem Index. Recherchen werden stets durch umfangreiche Ergebnislisten belohnt, die freilich je nach Thema unterschiedlich relevant sind.

ScienceOpen <https://www.scienceopen.com>. Umfangreiche Aufsatzdatenbank, in welcher man auch mit sozialwissenschaftlichen Begriffen – vor allem auch mit der Möglichkeit, Ergebnismengen anhand vorgeschlagener Begriffe weiter einzuschränken - sinnvolle Ergebnisse findet. Zeigt gegenseitige Zitierungen. Zeigt in den Aufsätzen enthaltene Grafiken an.

Repositorium-like

Zwei sehr umfangreiche Dienste, die auch für die Recherche ein vielfältiges Portfolio an Ergebnissen bieten:

Zenodo <https://zenodo.org> ist ein umfangreiches internationales Repositorium, also ein Volltextserver von Texten, Präsentationen und Grafiken, in dem man recherchieren, aber auch Dateien hochladen kann. Mit der Möglichkeit, anhand vorgeschlagener Begriffe die Suchergebnisse einzuschränken.

Figshare <https://figshare.com>. Kommerzieller Datenspeicherdienst, in welchem Daten jedweder Art (Texte, Kollektionen, Präsentationen, Grafiken, Forschungsdatensets etc.) enthalten sind – und auch hochgeladen werden können.

Social Media-like

Diese Dienste sind nur zu recherchieren, wenn man sich anmeldet. Es sind viele Wissenschaftler/innen dort Mitglied und viele Dokumente sind dort hochgeladen und können genutzt werden. – Auf der negativen Seite steht ständiger E-Mail-Terror, sich mehr einzubringen, andere zu bewerten etc.

Academia.edu <https://www.academia.edu>. Ein soziales Netzwerk, für das man sich anmelden muss, um überhaupt zu recherchieren.

ResearchGate <https://www.researchgate.net>, ebenfalls ein soziales Netzwerk, für das man sich anmelden muss, sehr verbreitet.

Mendeley <https://www.mendeley.com>. Ein Zwischending zwischen Literaturverwaltung und einem sozialen Netzwerk

Metasuchdienste

Die ersten vier Datenbanken kommen aus einem Stall, haben nur jeweils andere Themenbereiche, die sie abdecken. Sie werten sowohl Webseiten als auch Datenbanken mit aus, bringen sehr viele Ergebnisse, die man dann aufwändig eingrenzen muss ...

Biznar, <https://biznar.com/>, wirtschaftswissenschaftliche Suche in den Rubriken „News“ (= Pressemeldungen) und „Forschung“, man braucht Zeit, die Quellen zu sichten. Allerdings gibt es links die Möglichkeit, anhand vorgeschlagener Begriffe die Suche einzuschränken.

World Wide Science <http://worldwidescience.org/>, wie Biznar etc., sozialwissenschaftlich ausgerichtet. Mit der Möglichkeit einer erweiterten Suche und der Einschränkung auf bestimmte Quellen. Ein Alert lässt sich auch einrichten, liefert jedoch bei Angabe mehrerer Suchwörter meist Einwort-Ergebnisse ...

Mednar, <https://mednar.com>, dasselbe für den Bereich der Medizin.

Science Research, <http://scienceresearch.com>, dasselbe für den Bereich der Naturwissenschaft

deepdyve, <https://www.deepdyve.com/>, eine Datenbank, die eher naturwissenschaftlich orientierte Peer-reviewed Journals auswertet. Die Datenbank ist nach einem Abonnement-Modell nutzbar, im Angebot „Freelancer“ sogar kostenlos nach Anmeldung.